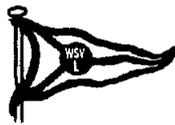


Hessisches Ministerium für
Umwelt, Energie, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Eing.: 19. Juni 2009

Nr.: Anl.:



WASSERSPORTVEREIN LAMPERTHEIM 1929 e.V.

MITGLIED DES LANDESSPORTBUNDES HESSEN E.V.

Hess. Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)
Öffentlichkeitsbeteiligung und Datenmanagement
Herr Ulrich Kaiser/Referat III/1
Mainzer Str. 80
65189 Wiesbaden

Albrecht-Dürer-Straße 46
68623 LAMPERTHEIM

Bankkonten:

Volksbank Kreis Bergstraße eG, Lampertheim
Kto.-Nr. 2.0501.02 (BLZ 509 914 00)

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
Kto.-Nr. 37.11.505 (BLZ 553 500 10)

Tag 16.06.2009



140000047195

Aufnahme der Lampertheimer Auegewässer in den Bewirtschaftungsplan sowie in das Maßnahmenprogramm gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinien

Sehr geehrter Herr Fischer!

Seit März 2003 kämpfen Vertreter der Wassersportvereine, des Motorbootsports, der Angler sowie des Naturschutzes für die Rettung des Naturschutzgebietes Lampertheimer Altrhein. Ziele waren die Herstellung eines Fließgewässers sowie die Entschlammung der Auegewässer des Lampertheimer Altrheins.

Im Rahmen des Projekts „Dammrückverlegung Kirschgartshausen“ konnte mit Unterstützung der Stadt Lampertheim die Planvariante A, die eine Anbindung des Lampertheimer Altrheins vorsieht, verwirklicht werden.

Die zukünftige Durchströmung des Heegwassers sowie des Lampertheimer Altrheins soll durch die Frischwasserzufuhr zu einer Verbesserung der Wasserqualität führen, beseitigt aber nicht das Problem der meterdicken Schlammschichten und zunehmenden Verlandung.

Eine Studie, die von der Stadt Lampertheim an das Umweltinstitut IUS Weibel & Ness GmbH vergeben wurde, hat mit Unterstützung der Initiativgruppe sowie der Stadt Lampertheim eine umfangreiche Analyse des Ist-Zustandes vom Mai 2006 – Oktober 2007 durchgeführt und ist Grundlage für einen Maßnahmenkatalog zur Regeneration der Lampertheimer Auegewässer. Sie sind von besonderer Bedeutung als Erlebnis- und Erholungsraum für den Menschen sowie für den Arten und Naturschutz (FFH Gebiet, bedeutendes Vogelschutzgebiet).

Die Interessensvertreter der beiden Lampertheimer Vereine Kanu-Club und Wassersportverein haben seit 1952 bzw. 1929 ihre Vereinsheime am Lampertheimer Altrhein und leisten seit Jahrzehnten herausragende Nachwuchsarbeit und haben alleine in den Jahren 1992 – 2008 nachfolgende sportliche Erfolge :

Rund 350 Hessenmeister, 130 Süddeutsche Meistertitel, 35 Deutsche Meister, 6 Europameister (Junioren, u. Leistungsklasse), 3 Vizeeuropameister, 6 Weltmeistertitel, 4 Vizeweltmeistertitel sowie als Krönung den Olympiasieg 2008.

Seit 40 Jahren sind beide Vereine Ausrichter der Lampertheimer Frühjahrsregatta, eine der größten im Süddeutschen Raum. Weiterhin alle 2 Jahre auch Ausrichter der

Hessenmeisterschaften, auch schon der süddeutschen und deutschen Kanu-Marathonmeisterschaften sowie Kanu-Polo-Turniere und Bundesligaspieltage im Kanu-Polo. Auch im Kanu-Polo-Sport, der seit 18 Jahren beim WSV ausgeübt wird, sind zahlreiche Nachwuchssportler aktiv und erfolgreich. Die Damen und Herrenmannschaften haben zeitweise in der 1. und 2. Bundesliga gespielt.

Seit 15 Jahren ist der WSV Standort der Mobilien Kanueinheit und zahlreiche Schulklassen sind regelmäßig Nutzer und auf dem Lampertheimer Altrhein unterwegs. Auch das Lessing-Gymnasium bietet seit vielen Jahren eine Kanu-AG an und hat sich mittlerweile sogar eigenes Bootsmaterial angekauft.

Wir kämpfen für den Erhalt unserer Sportstätte am Lampertheimer Altrhein, die ohne die geforderten Maßnahmen in einigen Jahren unwiederbringlich verloren geht. Es sind in den vorgenannten Gruppen Tausende von Nutzern die betroffen wären. In Sommermonaten hat der Altrhein teilweise einen Wasserstand von nur 50 cm, es kommt durch Botulismus zu Fisch- und Vogelsterben und auch die Ausübung unseres Sportes ist bei einer solchen Wasserqualität nicht mehr möglich (Ferienspiele sowie Freizeit- und Feriencamps mussten in der Vergangenheit schon abgesagt werden und auch der Trainingsbetrieb musste kurzfristig nach Mannheim verlagert werden, was nicht zuletzt für uns auch ein logistisches Problem darstellt).

Der Maßnahmenkatalog, der vom Umweltinstitut auf der Grundlage der ermittelten Daten erstellt wurde umfasst folgende Maßnahmen:

- 1) Frischwasserzufuhr
verwirklicht durch Herstellung eines Fließgewässers im Rahmen des Projekts
„Deichrückverlegung Kirschgartshausen
Soll zu einer deutlichen Verbesserung der Wasserqualität führen.
- 2) Ufergehölzpflege
geplante Pappelfällaktion, die zu weniger Laubeintrag führt und so einer weiteren
Verschlammung entgegenwirken
Mittel für erste Maßnahmen sind im Haushaltsplan der Stadt Lampertheim eingesetzt
- 3) Förderung von Makrophyten
- 4) Überarbeitung des Fischbesatzes
- 5) Entschlammung des Lampertheimer Altrheins
sichert den Erhalt unserer Sportstätte sowie eines Gebietes für alle Nah-
erholungssuchende sowie den Erhalt einer vielfältigen Fauna und Flora

In der Prioritätenliste steht die Entschlammung des Lampertheimer Altrhein an oberster Stelle. Er ist laut Studie stark eutrophiert, was in den Sommermonaten regelmäßig zum „umkippen“ und Fisch- und Vogelsterben führt. Nur ein Entschlammern verhindert, dass weiterhin Schadstoffe die in den Schlammschichten eingelagert sind ausgelöst werden und die Qualität des Oberflächenwassers negativ beeinflussen.

Aus vorgenannten Gründen bitten wir um Aufnahme des Lampertheimer Altrheins in das Bewirtschaftungsprogramm.

Mit freundlichen Grüßen



(Gabler)
1. Vorsitzende